

Zusammenfassung Kampfrichterschulung 2026

1. Verantwortung der Kampfrichter und Folgen schlechter Leistungen

Wir müssen uns bewusst sein: Schlechte Leistungen einzelner Kampfrichter können Karrieren von Athletinnen und Athleten beenden. Die Verantwortung ist groß, und die Schuldfrage darf nicht leichtfertig auf andere geschoben werden.

Ab 2026 wird daher ein neues System eingeführt: **DM Evoluter – eine direkte Auswertung der Ringrichter nach jedem Kampf.**

Dabei sollen Blickkontakt, mögliche Interessenkonflikte und auch persönliche Erlebnisse offen angesprochen werden.

2. Professionalisierung und Umgang mit Kritik

Jede Entscheidung im Ring hat Gewicht. Ein falscher Blick, ein Moment der Unsicherheit, ein Urteil, das nicht sauber ist – und eine Karriere kann enden. Kampfrichter – egal ob PR oder RR – müssen lernen, Kritik anzunehmen, zu reflektieren und auch bei anderen Kämpfen aufmerksam zu beobachten. Kampfrichter müssen lernen, Kritik nicht als Angriff zu sehen, sondern als Chance.

Ab 2027 wird der DBV verstärkt auf Schulungen und Weiterbildungen setzen. Geplant ist eine moderne, digitale Ausbildungsform über die DBV-Homepage, inklusive Apps und Online-Modulen.

Zudem wird ein deutschlandweites Bewertungssystem Ranging PR+RR eingeführt:

- **50 Punkte** für leichte Kämpfe
- **10 Punkte Abzug** für normale Kämpfe
- **Unter 31 Punkten** erfolgt eine Abwertung

Neu ist außerdem der **Evoluter -Observer – unterstützt durch KI.**

3. Verbesserte Kommunikation und Vorbereitung

Vor jeder Veranstaltung wird es künftig ein **45-minütiges Meeting** geben – gemeinsam mit Trainern, Evolutern und Kampfrichtern.

Ziel ist eine klare Linie, Transparenz und ein gemeinsames Verständnis der Abläufe.

4. Honorar, Satzungsänderungen und internationale Position

Die Honorare für Kampfrichter sind aktuell nicht zufriedenstellend. Es wird geprüft, ob die Auszahlung künftig wieder zentral über den DBV erfolgen kann – abhängig von einer Satzungsänderung beim Kongress. (Erläuterung O.Leib)

5. Neue Wettkampfbestimmungen ab 01.03.2026

Die neuen WB orientieren sich stärker an Welt Boxing und müssen noch vom Vorstand bestätigt werden.

Wesentliche Punkte sind:

- neuer Aufbau mit mehr Paragraphen
- Delegierte bleiben wie bisher SV-befugt
- verpflichtendes Führungszeugnis für alle Kampfrichter („Nuller-Zeugnis“)
- Sparring während Veranstaltungen ist nicht gestattet – entweder vor oder nach der Veranstaltung (Pause)
- Fair Play Feld für Funktionäre und Offizielle Sicherheit am Ring
- eidesstattliche Erklärung: Gebühr 50 Euro
- Startbücher und Protokolle werden nicht mehr (nach Punkten) geführt
- neue Prüfungsfragen 2027

Praktischer Teil

- Theoretische Einführung Trainer - Kampfrichter
- Wettkampfnaher Weiterbildung mit Trainern (Sparring)
- Auswertung der Kämpfe
- Ringverhalten der Ringrichter Auswertung und Ringverhalten
- Hinweise als Ringrichter bei Sparringskämpfen im Sportverein zu agieren und üben

Planung Kampfrichtereinsätze lt. Sportplan 2026

Prüfungsfragen aus zeitlichen Gründen unterbrochen nach fehlender Motivation nicht weitergeführt, teilweise nicht mehr aktuell und veraltete Fragen von Wettkampfbestimmungen

Problem Diskussion Fair Play Feld ansonsten keine weiteren Fragen

Gez. Thomas Sureck

Kari- Obmann BVS

